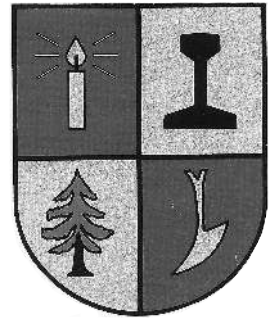


# Mitteilungsblatt



## der Gemeinde **Wülknitz**

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

September 2012

Nr. 3/2012

### **Liebe Einwohner,**

„Schule adé“ lautete die Überschrift auf dieser Seite des Mitteilungsblattes in der Septemбераusgabe 2005. Damals war die endgültige Entscheidung zum „Aus“ der Wülknitzer Schule gefallen. Seitdem gab es nur einige Restnutzungen, die das Gebäude jedoch nicht auslasteten, geschweige denn eine Sanierung gerechtfertigt hätten. So reifte die Entscheidung, das Gebäude abzureißen. Das ist für viele nun mit Wehmut verbunden: die sich einst für diesen Schulbau eingesetzt haben, die ihre Schulzeit dort verbrachten, die dort gelehrt haben. Aber einem schleichenden Verfallsprozess tatenlos zuzusehen, wäre auch keine verantwortungsbewusste Lösung gewesen. „Anpassung der kommunalen Infrastruktur an den demographischen Wandel“ heißt das im Politdeutsch, womit in der Regel schmerzliche Entscheidungen der Kommu-

nalparlamente aufgrund des Bevölkerungsrückganges gemeint sind. Das trifft nicht nur für unsere Gemeinde zu, geht aber auch nicht an ihr vorbei: Jährlich geht unsere Einwohnerzahl ca. 1 % zurück.

Aber es ist ja nicht so, dass in unserer Gemeinde nur abgerissen wird: Neben dem Kindergarten entstand gerade ein Erweiterungsbau, die Agrargenossenschaft baute in Streumen eine neue Stallanlage, Fa. Wessel sanierte einen Gewerbestandort und Jörg Rühle lässt die Siedlung in neuem Glanz erstrahlen.

Dort, wo die Schule stand, wird ein Parkplatz für die Turnhalle, Grünflächen und Wege entstehen. Beobachten Sie das in diesem Herbst.

Ihr Bürgermeister

*Hannes Clauß*

Hannes Clauß



*Einweihung der Schule 1975*

## Beschlüsse des Gemeinderates und dessen Ausschüsse

### **Beschluss 026/2012**

Gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage – auf den Grundstücken mit der Flnr. 120/9, 120/10, 120/11 und 120/12 Gemarkung Wülknitz.

### **Beschluss 027/2012**

Vergabe von Baumpflegearbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit am Ziegeldamm im OT Streumen an die Fa. Packroff GmbH Elsterwerda zum Preis von 5.164,24 Euro.

### **Beschluss 028/2012**

Gemeindliches Einvernehmen zum Vorhaben – Neubau Parkplatz nach Abriss Schule Gemarkung Wülknitz.

### **Beschluss 029/2012**

Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Fußweg“ OT Wülknitz (Firstichtung).

### **Beschluss 030/2012**

Vergabe zur elektrischen Beheizung Jugendclub, Archiv und Bibliothek im Hortgebäude an Fa. Gambke (1.700 Euro).

### **Beschluss 32/2012**

Vergabe der Lieferung eines Multikar M 27 mit Ladekran für den Bauhof der Gemeinde Wülknitz an die Fa. Kfz-Meisterbetrieb Christoph aus Ortrand zum Preis von 84.080 Euro.

### **Beschluss 034/2012**

Vergabe Abbruch der ehemaligen Schule in Wülknitz, Los 1.

### **Beschluss 035/2012**

Vergabe Los 7 Bodenbelegarbeiten im Kreativhaus Spielburg Streumen – an die Fa. Fußboden-Fallnich aus Pahrenz zum Preis von 4.484,56 Euro Brutto, incl. Mwst.

### **Beschluss 036/2012**

Öffentlich-Rechtliche Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Röderau und der Gemeinde Wülknitz zur Betreuung eines gemeinsamen Gleichstellungsbeauftragten.

### **Beschluss 037/2012**

Vorentwurf des Bebauungsplanes „Resort Rittergut Tiefenau“ Gem. Lichtensee, OT Tiefenau – Planungsstand 16.07.2012.

### **Beschluss 038/2012**

Öffentlich-Rechtliche Zweckvereinbarung der Gemeinde Röderau und der Gemeinde Wülknitz zur Betreuung einer gemeinsamen Schiedsstelle.

### **Beschluss 039/2012**

Beschlussfassung zur 3. Änderung der Verwaltungsgemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft Röderau-Wülknitz bzgl. Schiedsstelle und Gleichstellungsbeauftragter.

### **Beschluss 040/2012**

Vergabe Los 8 Innenausbau Kreativhaus in der Spielburg Streumen an die Fa. Korf aus Peritz zum Preis von 10.282,79 Euro Brutto, incl. Mwst.

### **Beschluss 041/2012**

Spendenauftrag für den Rosengarten „Eine Rose für Tiefenau“.

### **Beschluss 042/2012**

Vertragsabschluss mit der Gruppe „The Firebirds“ zur 1000-Jahrfeier in Tiefenau.

### **Beschluss 043/2012**

Erwerb des Grundstückes mit der Flnr. 3/4 Gemarkung Wülknitz von Gerd Spieler.

### **Beschluss 044/2012**

Erwerb der Grundstücke mit der Flnr. 522/5 und 523/7 Gemarkung Streumen.

### **Beschluss 045/2012**

Grundstückskauf und -tausch zu den Grundstücken mit der Flnr. 504/9, 529/8, 531/10, 532/11, 532/12, 533/8, 533/9 und 582/4 Gemarkung Streumen – 50 Hertz Transmission GmbH und der Gemeinde Wülknitz.

### **Beschluss 046/2012**

Vergabe Los 2 Abbruch der ehemaligen Schule Wülknitz – Gestaltung Freiflächen durch die Firma Gröditzter Landschaftsbau & Recycling GmbH zum Angebotspreis von 85.241,94 Euro.

## Technischer Ausschuss

### **Beschluss 012/2012**

Nachträgliches gemeindliches Einvernehmen – Errichtung von 2 Nebengebäuden auf dem Grundstück mit der Flnr. 551/1 Gemarkung Lichtensee Fam. Scholz, Heidehäuser.

## Informationen aus der Verwaltung

### Bürgerbüro

Nach 3 Jahren „Bürgerarbeit“ hat Frau Rudolph aus Röderau ihre Tätigkeit im Gemeindeamt Wülknitz beendet. Wir danken ihr dafür recht herzlich.

Für das nächste Jahr wird Frau Nack im Bürgerbüro von Frau Doris Dietrich aus Tiefenau und Frau Christine Hochler aus Lichtensee unterstützt.

Clauß, Bürgermeister



**90-Jährige Streumener unter sich: Ewald Grosser (l.) gratuliert dem 3 Wochen jüngeren Erhard Gutmann (r.).**

### Bauverwaltung

#### Abbruch Schule

Die Maßnahme wird vom Freistaat Sachsen über das sogenannte Brachflächenrevitalisierungsprogramm gefördert. Das betrifft sowohl den Abbruch und die Entsorgung, als auch



die anschließende Gestaltung der Freiflächen. Der Abbruch wurde für 56 TEuro von der Firma Müller & Sohn GmbH aus Zeithain durchgeführt, die anschließenden Landschaftsarbeiten wurden Anfang September an die Fa. Gröditzter Landschaftsbau GmbH vergeben (rund 85 TEuro). Die Realisierung ist für den Oktober vorgesehen; 10 Parkplätze, Wege, Pflanzungen, Rasenansaat, Spielgeräte.

Wir erreichen eine Förderung von ca. 70 %, so dass incl. Planung etc. ca 50 TEuro an Eigenmitteln von der Gemeinde finanziert wird. In der Abbruchgenehmigung des Landratsamtes Meißen wurde gleichzeitig eine *fledermausfachliche Begleitung* beauftragt, die durch das Büro für Fledermauskunde Ciroplan aus Dresden durchgeführt wurde. Dies leitet sich aus dem Bundesnaturschutzgesetz ab.

### **Die heimlichen Bewohner der ehemaligen Grundschule Wülknitz**

Merkwürdige Plänen hängen vom Dach der ehemaligen Schule in Wülknitz, über die sich sicher so manch einer gewundert hat. Sie sind Teil der Bemühungen, dass beim Abriss der Schule keine geschützten Tierarten verletzt werden oder zu Tode kommen. Schließlich sind unsere Gebäude meist ganz unbemerkt auch von eher unscheinbaren Mitbewohnern besiedelt.

Die Schule in Wülknitz ist z. B. von Mauerseglern bewohnt. Etliche Brutpaare dieser pfeilschnellen Vögel kehren alljährlich von ihren bis zu >10.000 km entfernten Überwinterungsgebieten in Afrika zur Schule in Wülknitz zurück, um hier in Hohlräumen im Dachaufbau ihre Eier zu legen und die Jungen aufzuziehen. Eigentlich sind die gewandten Luftjäger



**Beispiel für Artenschutzmaßnahmen an einem Gebäude. Rechts neben der Regenrinne sind 2 Fledermauskästen erkennbar, die ein Spaltenquartier, wie es z. B. im Dachbereich oder in einer Fassadenspalte besteht, nachahmen. Die beiden Kästen unter der Dachtraufe sind Brutplätze für den Mauersegler.**

recht anspruchslos und benötigen nur ein kleines geschütztes Plätzchen, z. B. im Dachkasten eines Hauses als Brutplatz. Durch die Sanierungen der letzten Jahrzehnte aber auch durch den Verfall und den Abriss von Gebäuden sind zahlreiche Brutplätze verschwunden, so dass Hilfe für diese gefiederten Sommerboten dringend Not tut.

Auch Fledermäuse haben einen Unterschlupf an der Schule gefunden. Rauhhaufledermäuse und Langohrfledermäuse siedeln in Spalten am Gebäude. Diese Arten benötigen im Sommer nicht viel mehr als enge, witterungsgeschützte Spalten, wie sie typischerweise hinter Holzverkleidungen und Fensterläden aber auch in Dachböden bestehen. Leider werden solche Hangplätze durch die energetische Sanierung immer seltener, so dass sich die genannten Fledermausarten auf der sogenannten Roten Liste wiederfinden. Daher brauchen Sie die Hilfe des Menschen, wenn auch zukünftig Fledermäuse durch unsere Städte und Dörfer jagen sollten. Wussten Sie übrigens, dass eine einzelne Fledermaus in einer Nacht bis zur Hälfte ihres eigenen Körpergewichts an Insekten frisst und damit eine mittelgroße Fledermaus mehr als 50.000 Mücken in einem Sommer vertilgt?

Um für geschützte Arten Ausweichquartiere anzubieten werden an der nahegelegenen Turnhalle und an dem Gebäude der Gemeindeverwaltung 15 Kästen für Mauersegler, 10 Fledermauskästen und 2 Kästen für Hausrotschwänze angebracht. Es bleibt zu hoffen, dass im kommenden Frühjahr wieder die heimlichen Untermieter einziehen und uns bei der Mückenjagd unterstützen.

Quartiere für Fledermäuse und Brutplätze für Vögel kann man auch leicht selbst am Gebäude einrichten. Tipps gibt es z. B. vom Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt ([www.lanu.de/de/Naturschutzfonds/Fledermaus\\_NSchF.html](http://www.lanu.de/de/Naturschutzfonds/Fledermaus_NSchF.html)).

### **Einbau Faltwand und Sanierung Parkett im MZR**

Im Sportplatzgebäude Wülknitz werden zukünftig der ASB und die Volkssolidarität ihre Treffs veranstalten. Eine Faltwand im Wert von 14.425 Euro wurde eingebaut, um verschiedene Nutzungen zu erhalten.



Anschließend wird das Parkett abgeschliffen und neu versiegelt (ca. 2.700 Euro).

Beide Bauleistungen wurden von der Firma Weber GmbH Riesa durchgeführt.

### **Erneuerung Bushaltestelle Peritz**

Gegenwärtig werden von den Bauhofmitarbeitern die Bushaltestellen mit einem neuen Farbanstrich versehen.

### Neue Tafeln im Teichgebiet Tiefenau

Anfang August wurden zwei neue Lehrtafeln in einer wetterfesten Ausführung im Tiefenauer Teichgebiet am Brauteich angebracht. Aufgrund der Sonneneinstrahlung waren die alten Tafeln kaum noch lesbar. Ca. 1.000 Euro wurden durch



die Gemeinde investiert. Zu sehen sind „Heimische Vögel – Leben an Teich und Bruchwald“ und auf der anderen „Einheimische Großvögel – Tiefenauer Teichgebiet“.

### Kreativhaus Streumen

Der Erweiterungsbau im Park der „Spielburg“ ist nun fertiggestellt. Mit großer Glaswand an der Südseite und herrlichen Blick in den Garten eröffnet er viele neue Möglichkeiten für unsere Kinder.



**An der Rückseite: Tafeln und Kreide aus der Wülknitzer Schule.**

Wir möchten zur Einweihung dieses Gebäudes im Rahmen einer kleinen Feier zum 15. Jahrestag der „Spielburg“-Eröffnung am Samstag, dem 13. Oktober um 14.30 Uhr einladen. Folgendes Programm erwartet Sie:

- Eröffnung durch den Bürgermeister und die Leiterin
- Feierliche Übergabe des neuen Kreativhauses
- Besichtigung
- Kaffee und Kuchen sowie Programm für die Kinder mit der Freizeitsinsel
- als großes Finale werden ca. 16.30 Uhr Ballons steigen

Dass der Raum auch Chancen zur öffentlichen Nutzung bietet, können Sie gern am 4. November ausprobieren, wenn der Ortschaftsrat Streumen zu einem Diavortrag zur Frauenkirche Dresden einlädt. (Kartenvorverkauf, ca. 70 Plätze).

Der Gemeinderat wird voraussichtlich am 12.11. öffentlich in dem Gebäude tagen.

## Elbe-Röder-Dreieck

### Kostenlose Gebäudebörse für das Elbe-Röder-Dreieck online

Auf der Internetseite des Elbe-Röder-Dreieck e.V. [www.elbe-roeder.de](http://www.elbe-roeder.de) gibt es eine eigene Gebäudebörse, bei der vordergründig leerstehende Bauernhäuser und Einfamilienhäuser zum Verkauf angeboten werden. Mit Fotos und Beschreibung (Objekttyp, Standort, Größe, Besonderheiten und Preismarge) wird das jeweilige Objekt auf einen Blick dargestellt.

Aktuell präsentieren sich in der Gebäudebörse über 20 interessante Objekte der Region möglichen Käufern. Weitere sollen dazu kommen.

Interessenten können sich über die Kontaktdaten direkt mit dem Verkäufer in Verbindung setzen.

Eigentümer, die ihr Gebäude über diese Gebäudebörse provisionsfrei einem breiten Publikum präsentieren möchten, können sich beim Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck unter Tel. 035265/51479 oder E-Mail: [wendt@elbe-roeder.de](mailto:wendt@elbe-roeder.de) melden.

Die Einstellung der Gebäude ins Internet ist für die Eigentümer kostenfrei.





Naturbelassene Rad-, Wander- und Reitwege schlängeln sich durch die reizvolle Landschaft zwischen Elbe und Brandenburg. Eine Vielzahl kulturell und technisch bedeutender Sehenswürdigkeiten reihen sich wie Perlen an einer Kette entlang der einzelnen Routen.

Entdecken Sie diese Region mit Hilfe der **Erlebniskarte "radeln, entdecken und genießen"** und erhalten Sie wertvolle Informationen zu Radrouten, Sehenswürdigkeiten, Gaststätten und Unterkünften für nur 1,50 €.

Bestellung:  
Elbe-Röder-Dreieck e.V.  
Industriestrasse A 11  
01612 Glaubitz  
Tel.: 035265 51479  
Mail: [rm@elbe-roeder.de](mailto:rm@elbe-roeder.de)

## Flurbereinigungsverfahren Lichtensee

### Information zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens

Am 4. Juli 2012 fand die 5. und letzte Arbeitskreissitzung in Vorbereitung des Flurbereinigungsverfahrens Lichtensee statt. Nach Auswertung der Ergebnisse der Aufklärungsversammlung sprach sich der Arbeitskreis mit großer Mehrheit für die Anordnung eines Flurbereinigungsverfahrens in der Gemarkung Lichtensee mit angrenzenden Teilen der Gemarkungen Wülknitz, Heidehäuser und Zeithain aus.

Nach Abwägung aller Umstände wurde am 2. August 2012 durch die Obere Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Meißen der Flurbereinigungsbeschluss gefasst und damit das Verfahren angeordnet. Der Beschluss, das Verzeichnis aller beteiligten Flurstücke und eine Gebietskarte liegen zur Einsichtnahme im Gemeindeamt Wülknitz aus.

Beteiligte am Verfahren sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den

Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten (Teilnehmer). Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft.

Die Teilnehmergemeinschaft benötigt einen arbeitsfähigen Vorstand, der von der Teilnehmersammlung (Zusammenkunft aller Beteiligten) gewählt wird. Daher wird baldmöglichst die 1. Teilnehmersammlung und zugleich Wahrsammlung für den Vorstand stattfinden. Die Einladung erfolgt wiederum durch öffentliche Bekanntmachung in der Gemeinde Wülknitz und den angrenzenden Gemeinden. Es wird um Beachtung der Aushänge in den Schaukästen und im Mitteilungsblatt gebeten!

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft führt die Geschäfte im Verfahren. Er sollte das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Für die Vorstandswahl kann jeder Volljährige kandidieren, unabhängig davon, ob er Eigentümer, Bewirtschafter, Einwohner oder einfach nur Interessierter am Verfahren ist. Die Kandidaten für den Vorstand sollten bereit sein, aktiv an der Durchführung des Verfahrens und an der Gestaltung des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken.

Entsprechende Bereitschaftserklärungen oder Vorschläge können ab sofort im Landratsamt Meißen, SG Flurneuordnung oder bei der Gemeinde Wülknitz abgegeben werden. Die nächsten Verfahrensschritte im Flurbereinigungsverfahren neben der Vorstandswahl werden die Vermessung der Gebietsgrenze und die Aufstellung der Neugestaltungsgrundsätze für das Verfahrensgebiet sein. Informationen erhalten Sie im Landratsamt und in der Teilnehmersammlung.

gez. Wilhelms

Landratsamt Meißen, Obere Flurbereinigungsbehörde

## Kreisumweltamt SG Wasser

### „Nutzungseinschränkung des Grundwassers im Raum Wülknitz“

In der Gemeinde Wülknitz besteht eine großräumige Grundwasserverunreinigung, die im Wesentlichen auf massive industriell bedingte Schadstoffeinträge in der Vergangenheit zurückzuführen ist. In den letzten Jahren erfolgten umfangreiche Untersuchungen dazu. **Bereits im Juni 2002** informierte das Umweltamt des Altkreises Riesa-Großenhain im Mitteilungsblatt der Gemeinde Wülknitz über diesen Sachverhalt.

Da die festgestellten Verunreinigungen in entsprechenden Konzentrationen gesundheitsgefährdend sind, ist das Wasser aus den Hausbrunnen nicht als Trinkwasser zu verwenden.

Nach der Trinkwasserverordnung ist „Trinkwasser“ alles Wasser

- zum Trinken, zum Kochen, zur Zubereitung von Speisen und Getränken,
- zur Körperpflege und -reinigung,
- zum Reinigen von Gegenständen, die bestimmungsgemäß mit Lebensmitteln in Berührung kommen, z. B. Reinigen von Geschirr,
- zum Reinigen von Gegenständen, die bestimmungsgemäß nur vorübergehend mit dem menschlichen Körper in Kontakt kommen, z. B. Wäschewaschen.

Die Nutzung des Grundwassers für Brauchwasserzwecke ist eingeschränkt möglich. Für die nachfolgend benannten Nutzungszwecke ist sein Gebrauch zu unterlassen:

- Bewässerung von Obst- und Gemüsekulturen für den Roh- und Direktverzehr,
- Waschen von Obst und Gemüse,
- Füllwasser in Badebecken.

Gegen die Bewässerung von Rasen und Zierpflanzen gibt es keine gesundheitlichen Bedenken.

Sollte eine Grundwassernutzung in Erwägung gezogen werden, empfiehlt das Kreisumweltamt zum Ausschluss eventueller Gefährdungen, die Durchführung einer entsprechenden Wasseranalyse auf eigene Kosten.

Die Wasseranalyse sollte dabei sowohl die üblicherweise zweckbestimmten zu beprobenden Parameter (z. B. bei Zwecken mit hygienischer Relevanz, die der Trinkwasserverordnung) als auch die aus der Grundwasseruntersuchung bekannten anderen Stoffen beinhalten. Das Kreisumweltamt empfiehlt vor der Durchführung einer Wasseranalyse eine Konsultation im Kreisumweltamt/Untere Wasserbehörde (Frau Lange, Tel. 03522/3032376) sowie im Gesundheitsamt (Frau Scholze, Tel. 03525/51753462) zur Art und Weise der Durchführung der Wasseruntersuchungen, zum analytischen Umfang der Untersuchungen sowie zur möglichen Schadstoffsituation an Hand der konkreten Lage des Brunnens, um unnötig finanzielle Belastungen für die Bürger zu vermeiden.

Dipl.-Med. Albrecht  
Amtsleiterin  
Gesundheitsamt

Jönsson  
Amtsleiter  
Kreisumweltamt

## Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

### Keine 60-Liter-Restabfallbehälter mehr ab Oktober

Ab dem 1. Oktober gelten in der Region Riesa-Großenhain neue Entsorgungsverträge verbunden mit der Änderung, dass ab dann keine Restabfallbehälter mit 60-Liter-Fassungsvermögen mehr zugelassen sind. Das bedeutet, dass bis dahin alle 60-Liter-Restabfallbehälter ausgetauscht sein müssen.

Mit dem Behältertausch entstehen dem Gebührenzahler keine Nachteile. Die Mietgebühr ist bei beiden Behältern gleich. Da der 80-Liter-Behälter weniger entleert werden muss, kann es bei gleicher Abfallmenge auch bei der Entleerungsgebühr zu keiner Steigerung kommen.

Mit dem Gebührenbescheid Anfang Februar sind alle Grundstückseigentümer über diese Änderung informiert worden mit der Bitte, den Tausch nicht erst im September vorzunehmen.

Die Bestellung eines 80-Liter-Restabfallbehälters muss schriftlich erfolgen. Dazu kann das Formular genutzt werden, welches dem Gebührenbescheid beigelegt war oder das Anmeldeformular aus dem Abfallkalender, welches auch im Internet zu finden ist.

Nach Anmeldung beim Zweckverband, erhält der Grundstückseigentümer vom beauftragten Entsorger REMONDIS den neuen 80-Liter-Behälter und einen Handzettel mit Informationen, wie es weitergeht. So soll der 60-Liter-Restabfallbehälter zum nächsten regulären Termin zur Entleerung bereitgestellt werden. Wichtig ist, dass der Behälter dann in je-

dem Fall **nach der Leerung vor dem Grundstück** stehen bleibt. Er wird dann mit einem gesonderten Fahrzeug abgeholt! Die Behälter sind Eigentum von REMONDIS!

Es kann sein, dass der alte Behälter eine längere Zeit stehen könnte, da eine Vielzahl von Behältern getauscht werden müssen. REMONDIS bittet deshalb um Verständnis.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Grundstückseigentümer trotz Bereitstellung des neuen 80-Liter-Behälters den kleineren Restabfallbehälter behalten. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser ab dem 1. Oktober nicht mehr entleert wird.

Service-Telefon 0351-4040450

www.zaoe.de, presse@zaoe.de

## Kita „Spielburg“

### Ferienzeit in der Kindertagesstätte „Spielburg“ Streumen

Die Ferienzeit in der Spielburg Streumen wurde mit einem Sommerfest eröffnet. Wir hatten zur Unterstützung das Team der „Freizeitinsel“ Riesa Merzdorf eingeladen. Die Kinder konnten auf einer großen Hüpfburg springen, tolle Gartenspiele ausprobieren oder sich schminken lassen. Dieser Tag war sehr gelungen und machte den Kindern sowie den Erzieherinnen großen Spaß. In den anschließenden Ferienwochen gab es ein abwechslungsreiches Programm.



Unsere sportlichen Angebote waren vielfältig, sogar mit Riesenbällen konnte gespielt werden. Die Kinder probierten sich im Kochen und Backen aus, das machte manchmal viel Mühe. Zur Belohnung waren alle Kinder am Ende dieser Kochwoche in unser Foyer, das die Erzieherinnen an diesem Tag zur Eisdiele umgewandelt hatten, zum Eis essen eingeladen.

In der Märchenwoche gab es im Märchenzelt jeden Tag ein anderes Märchen für die Kinder zu hören. Am Ende dieser



Zeit haben die Kinder in unserem kleinen Wald das Märchen von Hänsel und Gretel nachgespielt, was für alle kleinen und großen Zuschauer durch die natürliche Kulisse sehr aufregend war.

Am Kanal waren wir in der Ferienzeit oft spazieren, haben Stöcke gesammelt und daraus Flöße gebaut. Leider gab es beim Wässern der Flöße so manche Fehlversuche.

An den heißen Tagen hatten unsere Kinder die Möglichkeit, in den Pools zu baden oder Experimente mit Wasser durchzuführen, auch die Matschstrecke konnte da mal richtig getestet werden. Zurzeit probieren sich die Kinder im Malen mit Farben aus, auch Steine aus dem Garten werden dabei kreativ umgestaltet. Leider war die schöne Ferienzeit bald vorbei. Unsere großen Igelkinder verließen uns, wir wünschen ihnen viel Erfolg in der Schule! In der Spielburg begann im September das neue Kindergartenjahr.

Alle Erzieherinnen und Kinder werden sich in ihren Gruppen einrichten und die **Eröffnung des Kreativhauses**, am **13.10.2012, um 14.30 Uhr** in der Spielburg Streumen vorbereiten.

Wir möchten alle Leser ganz herzlich dazu einladen.

Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Ines Buhler, Leiterin Kindertagesstätte

## Feuerwehr

### 5. Lichtenseer Pokerturnier

Am Freitag, dem 23. November 2012 findet das diesjährige Pokerturnier im Gerätehaus der Feuerwehr Lichtensee statt (Beginn 20 Uhr). Teilnehmen können alle Einwohner der Gemeinde Wülknitz. Anmeldungen bis 20. November mit Name und Wohnort per SMS an 0172/2372964 oder per E-Mail an [ffw-lichtensee@gmx.de](mailto:ffw-lichtensee@gmx.de).

### Lichtenseer Feuerwehr feierte Geburtstag

28 Kameraden zählt die Freiwillige Feuerwehr Lichtensee derzeit, exakt so viele wie bei ihrer Gründung im Jahr 1922. Das ist so ziemlich das Einzige, was sich in neun Jahrzehnten Feuerwehrgeschichte nicht verändert hat. Stolze 65 Jahre dieser Zeit hat Heinz Apitz seinen Dienst hier geleistet. Mit dem Garant K30 – einem Löschfahrzeug welches einst in Lichtensee stationiert war, fuhr er zum diesjährigen Feuerwehrfest mit weiteren Kameraden der Altersabteilung vor



dem Gerätehaus vor. Auch der gute alte „LO“ und das zehn Jahre alte Löschfahrzeug Iveco waren beim 90-jährigen Bestehen der Ortswehr mit dabei. Wehrleiter Andreas Hausmann erzählte den interessierten Zuhörern von etlichen Höhepunkten, die in der Chronik der Wehr verzeichnet sind und ehrte den ältesten Kameraden Heinz Aplitz für sein beachtenswertes Jubiläum.

Kurz zuvor sicherte sich Uwe Töpfer mit seinem Sohn Florian ebenfalls einen Eintrag in die Geschichtsbücher: Beim „Kinderlöschangriff“ für unsere Kleinsten auf dem Spielplatz verteidigte er erfolgreich seinen Titel gegen die vier- bis zehnjährigen Konkurrenten. Glückwunsch, Uwe! Beim Abendprogramm sorgten die jungen Kameraden mit einem Spaßlöschangriff im Festzelt für exzellente Stimmung, wobei insbesondere das Gunter-Noack-Double die Blicke auf sich zog. Zu diesem Zeitpunkt konnte man schon von einem gelungenen Fest sprechen, was wir auch den Unterstützern dieser Jubiläumsfeier zu verdanken haben, allen voran Kerstin Aplitz und der Gaststätte Nieska, sowie der Gemeinde Wülknitz. Zum musikalischen Frühschoppen mit den Winklers am Sonntag stellte die ASB-Hundestaffel Riesa einen Teil ihrer ehrenamtlichen Arbeit vor. Mit acht Hunden unterschiedlicher Rassen demonstrierten sie ihr Können. Auch Uwe Töpfer wurde bei der vorgeführten Menschensuche wieder gefunden und konnte sich mit den verbliebenen Gästen die leckere Gulaschsuppe schmecken lassen.

(Maik Aplitz)

#### 4. Oktoberfest bei der Feuerwehr Wülknitz

Am 6. Oktober um 17.00 Uhr, findet das 4. Oktoberfest bei der Feuerwehr Wülknitz statt. Am Lagerfeuer oder im beheizten Festzelt kann gemütlich Speis und Trank zu sich genommen werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Peter Patz aus Zeithain, er spielt Musik für Jung und Alt. Außerdem stehen das Gerätehaus für neugierige Blicke offen sowie die Fahrzeuge und die Technik der Feuerwehr Wülknitz zum Anschauen bereit.

19.00 Uhr wird der Ortslehrpfad Wülknitz mit einem Lampion- und Fackelumzug durch den Ortsverein Heinricus e.V. erweitert. Umrahmt wird der Umzug mit einer Kapelle und dem schon bekannten Wülknitzer Nachtwächter  
Start: Parkplatz ehemals Dr. Liesem



**Maifest 2011 – Auftritt Horst Schlämmer**

21.00 Uhr planen wir noch einen Angriff auf Ihre Lachmuskeln, ein weltoffener Seemann plaudert über seine Erlebnisse und Abendteuer in der modernen Welt.

Auch diesmal ist der Eintritt frei und wir hoffen Ihnen ein schönes Fest zum kleinen Preis bieten zu können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Feuerwehr Wülknitz

P.S. Um weiterhin zu jeder Tageszeit einsatzbereit zu sein, begrüßen wir interessierte Mitbürger, die bei der Feuerwehr mitwirken wollen. Unser Feuerwehrdienst findet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Gerätehaus statt.

### Kultur

#### Dorffest Lichtensee vom 29.06. - 01.07.2012

Am Freitagabend des diesjährigen Dorffestes fand eine Neuauflage des im Vorjahr erstmals ausgetragenen Karaoke Wettbewerbes statt. Erfreulicherweise wagten sich diesmal schon mehr Talente an das Mikrofon, um das Publikum an ihren Gesangskünsten teilhaben zu lassen.

In einem spannenden Wettbewerb setzte sich Inken Hofbauer aus Wülknitz gegen Ihre Mitstreiter durch und wurde als glückliche und strahlende Siegerin gekürt.

Der Samstag begann traditionell mit dem Straßenwettkampf. Vor dem Hintergrund der Europameisterschaft hieß das Motto „Fußballparty“.

Die Mannschaften lieferten sich im Kampf Straße gegen Straße erneut großartige Duelle. Als verdiente Sieger konnten die Titelverteidiger, die Wettkämpfer der Schulstraße, den Siegerpokal erneut mit nach Hause nehmen.

Nach diesem Spektakel wurden das Kuchenbüfett und die Tombola eröffnet, die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, später den Auftritten der „Dance Collection“ zuschauen.

Der Abend begann mit Bingo und es soll nicht unerwähnt bleiben, dass der zweite Preis, ein „Essen in der Gaststätte Heidehäuser“ durch Daniel Scholz, dem Sohnmann der Gaststättenbesitzer, gewonnen wurde. Welch ein Zufall! Wie aus sicherer Quelle bekannt wurde, hat er sich von seinen Eltern auch schon bekochen und bedienen lassen.

Durch die musikalischen Einlagen der „Heide Guggis“ zu späterer Stunde wurde der Abend abgerundet. Diese hatten ebenso wie der DJ einen gehörigen Anteil an der Partystimmung bis spät in die Nacht.

Der Sonntag begann mit einem Zeltgottesdienst, dem der Auftritt des „Sächsischen Rächers“ folgte. Damit wurde die Tradition eines lustigen Frühschoppens fortgesetzt.

Der Dorclub Lichtensee möchte sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei den Sponsoren und fleißigen Helfern bedanken, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

**Dank den Sponsoren:** A & K-Reisen GmbH; Agrargenossenschaft Wülknitz; Allianzvertretung S. Hellfritzsch; Apikal Druckluft- und Haustechnik; Aral-Tankstelle Rohde; Auto-

haus „Gute Fahrt“; Autohaus Wachtel; Autolackiererei Hele-  
mann; Beelitz-Reisen; Autoreparaturwerkstatt Mahlo; Bäckerei  
Sachse; Bölke, Andreas; Baustoffhandel Paulich; Bruni's  
Mini-Boutique; ELBLAND Service und Logistik GmbH; Dach-  
deckerei Mario Albrecht; DAT-Prüf- und Schätzstelle Müller;  
Eiscafé Tege; Dachdecker- und Sanitärfachbetrieb A. + G.  
Tiersch; Fahrrad Heßlich; Fischhandel Lundström; Fischzucht-  
betrieb Gärtner; „Flair“ Meuche, Wenke; Friseursalon Picker;  
Friseursalon Poch; Fleisch- und Wurstgroßhandel Kerscher;  
Gartenbau Petrick; Gaststätte „Terrazzino Di Arturo“; Gast-  
stätte Hönicke; Gaststätte Radewitz; Getränkehandel Wilka-  
nowski; Haarstudio Börner; Haarstudio Pöll; Hein, Peter; Hei-  
zung-Sanitär-Fliesen Henry Wendt; K & K Getränkehandel;  
Metallbau Straßburger; Möbelwelt Fahrendorff; Nessi's Rast-  
stube; Omnibus- und Reiseverkehr Wittig; Physiotherapie  
Apitz; Physiotherapie Kolender; Physiotherapie Meyer & Vor-  
werk & Hirschnitz; Pietzsch, Hildegard; Reifenservice Müller;  
Riesaer Schärfdienst Marc Straßburger; RmH Riesa; Schilder-  
systeme Rudolph; Schkade Landhandel GmbH; Schuh-Shop  
Rau; Sommer, Wolfgang; Spargelhof Nauwalde; Tischlerei  
Wermann; Torbau Sachsen GmbH; Transport und Logistik  
Tralo GmbH; Transport- und Paketservice Hoffmann; Wald-  
gaststätte Heidehäuser

## Dorffest Streumen

### „751 Jahre Streumen“ – unser Dorffest im Jahr 2012

Vielen Einwohnern und Gästen sind die tollen Eindrücke und  
Erlebnisse unserer 750-Jahrfeier im letzten Jahr noch in guter  
Erinnerung und so galt es in diesem Jahr, bei zwar kleineren  
Brötchen, den Korb trotzdem hoch zu hängen. Das ist  
den Streumern wieder beeindruckend gelungen!

Zugegeben, auch uns fällt es nicht immer leicht, alles am Lau-  
fen zu halten und wie in jeder Herde, reißt auch immer mal  
wieder ein Schäfchen aus. Der Streumener Herde hat das  
aber in seinem Anspruch und Umsetzung keinen Abbruch  
getan. Im Gegenteil, die Herde ist zwar etwas kleiner gewor-  
den, aber dafür nicht minder erfolgreich. Unsere Dorffeste  
sprechen dafür!

Schon die Tatsache, dass in dem 220-Seelendorf seit 17 Jah-  
ren zum Dorffest „Theater“ gespielt wird, ist bemerkenswert  
und hat den Ort von einem nicht so überragendem Image  
hin zu einem jetzt anerkennenden Namen gemacht. U. a. die  
Klöppelgruppe, der SR2 Stein, die Kanalis sind Beispiele  
dafür. Letzteres wohl wissend, dass Theater spielen nicht jed-  
em sein Ding ist. Und so ist es nur logisch, dass die Vorbe-



reitungen mit Höhen und Tiefen verbunden sind, das Ergeb-  
nis ist dann wieder Lohn und Ansporn zugleich. Das Zelt und  
der Platz waren wieder rappellvoll.

Den Freitag leitete schon fast traditionell die Kleinbahn aus  
Großenhain ein, die im Hängergepäck die „Geißlitztaler“  
hatte. Für eine dorffesttypische, musikalische Einstimmung  
war jedenfalls schon mal gesorgt. Im Gegensatz zu bayri-  
schen Festen, wo standartgemäß Blasmusik abläuft, legen  
bei uns DJ's die Scheiben auf, heute sind es mittlerweile  
Mp3's. Ingolf Timm sein Party-Sound-Express nahm auch gut  
Fahrt auf und hatte mit einer vollen Tanzfläche auch seinen  
und unseren Lohn eingefahren. Bei den heutigen Festen hört  
man natürlich, oft auch zurecht, immer mal das Schniefen  
der älteren Generation über die Hottentotten-Musik und  
„Wie die heutzutage rumhopsen.“ Wie es früher war, davon  
konnten sich die Gäste und vor allem die jüngere Generati-  
on am Freitag noch selber überzeugen. In einem wunderbaren  
Mix aus Tänzen der 30-er Jahre und von heute verzaub-  
erten die Tänzer und Tänzerinnen der Tanzschule Graf und  
die Damen des SCC Strehla das Publikum. Die Freude über  
das Streumener Publikum war den Akteuren anzusehen. Ein  
Strahlen bis zu den Ohrläppchen! Eins wurde deutlich, auch  
schon früher schob man recht kräftig über das Parkett, der  
sogenannte Schieber war nicht nur Ausruhprogramm vor der  
nächste Attacke auf das begehrte Geschlecht.

Sonnabend steht in Streumen Sport auf dem Programm.  
Die Streumener Volleyballer belegten in diesem Jahr einen  
hervorragenden 2. Platz. Nur Rüdi's Mannschaft konnte die  
Streumener vom Siegerpodest verdrängen – es war die an-  
dere Mannschaft in dem Turnier. Sport, Spiel, Geschicklich-  
keit standen am Nachmittag für die Kinder auf dem Plan und  
wie bei richtigen Turnieren gibt es für besonders gute Lei-  
stungen Urkunden und Präsente. Da alle beste Leistungen in  
den Wettbewerben zeigten, konnte jeder etwas mit nach  
Hause nehmen. Mit Kaffee und Kuchen konnte später das  
flaue Gefühl in der Magengegend eingedämmt werden,  
denn den Auftritt der „Kanalis“ kann man nur mit vollen  
Magen genießen. Diesmal ging es zu Herrn Fuchs und Frau  
Elster in den Märchenwald. Beide Märchenwaldfiguren  
wurden von Carina und Dave mit so viel Hingabe und Lust  
gespielt, dass es ein Vergnügen war, die alte Kinderzeit wie-  
der zu erleben. Bemerkenswert war, und dafür möchten wir  
uns bei den Gästen bedanken, die phantastische Disziplin im  
Zelt. Es war schon umstritten, unser Programm mit sehr viel  
Text auszugestalten. Aber unsere Märchenoma Frau Schanze  
hatte alles bestens im Griff, wahrscheinlich war sie mal Leh-  
rerin. Und so hatte unser Aschenbreedl keine Mühe, die Tur-  
bulenzen im Streumener Märchenwald zu bestehen.



Kleine Zwerge erfreuten sie, Meister Nadelör erzählte ihr die Geschichte vom Schneewittchen, olle Hexen und Rumpelstilzchen machten ihr mächtig Angst ehe der Traumprinz sie dann endlich zum Verlobungsball einlud.

Pfarrer Sandig läutete sprichwörtlich den Sonntagmorgen ein, dachte mit der Kirchgemeinde nach, was unser Leben wichtig und wertvoll macht. Jeder weiß es, es sind nicht vordergründig die materiellen Dinge des Alltages...

11.00 Uhr ging es dann rund auf der Vogelwiese mit den Cheerleaders und dem SR2 Fahren. Im Parcours erwies sich ein weiteres Mal Andreas Schneider als der Herr der 2,5 PS starken Geräte. Lange sah es ja nach einem Sieg vom Rumpelstilzchen aus, aber statt die Kerze zu wechseln, zog er es vor, die Zuschauer mit Knallern zu erschrecken. Unter Protest wurde es dann schließlich disqualifiziert. Leckeres für den Gaumen bot zur mittäglichen Zeit das Zeltrestaurant Hönicke an. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Für alle gab es noch eine Lektion in Sächsisch von Odole, alias Kathy Leen. Frischer sächsischer Humor verpackt in Sprache und Gesang.

Bei Livemusik junger Nachwuchstalente am E-Piano ließen sich alle Kaffee und Kuchen der Streumener Backfeen schmecken und freuten sich, dass alles wieder glatt gelaufen ist. Ein Grund, es im nächsten Jahr wieder anzupacken. Am späten Abend saß dann noch der harte Kern und amüsierte sich köstlich über „Die Kanalis im Märchenwald“ im Kinoforum. Und wenn sie nicht gegangen sind, dann sitzen sie noch heute...

Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt wie in jedem Jahr der Familie Vogel, die in uneigennütziger Weise nicht nur ihre Wiese zur Verfügung stellen! Ein herzlicher Dank auch an alle Sponsoren und Helfer, ohne die unser Fest nicht so sein könnte wie es ist – schön!

Ein Rückblick über das Dorffest in Streumen gab Ihnen Martin Gutmann.



## Das Dorffestteam Streumen lädt ein

**Matthias Christian Schanzenbach, alias der Hofnarr Fröhlich, Gründungsmitglied des Berufsverbandes Dresdner Gästeführer e.V. 1990, zeigt am 08.11.2012, 19.00 Uhr im Kreativhaus Streumen (Kiga) „Der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche – 15 Jahre Aufbauarbeit im Zeitraffer einer Stunde“.**

In eindrucksvoller Weise wird die Geschichte des Bauwerks in Bildern dargestellt. Die Einblicke zeigen ein abgerundetes Bild von einer einmaligen Aufbauleistung eines der markantesten Bauten in der Stadtsilhouette Dresdens. Durch die Kraft von mehr als 650.000 Menschen aus 27 Ländern, ist diesen Wiederaufbau mit Ihren Spenden ermöglicht worden. Als im November 1989, kurz nach der Grenzöffnung, der Verein zum Wiederaufbau der völlig zerstörten Frauenkirche gegründet wurde, war er von Anfang begeistertes Vereinsmitglied und hat fast wöchentlich die Veränderungen am 12,50 m hohen Trümmerberg mit 22.800 t Steinen in Fotos festgehalten. So sind mehr als 5.000 Bilder entstanden. Er zeigt bei seinen Vorträgen ca. 250 wohlausgewählte Dias, damit wird eine Dokumentation von 15 spannenden Jahren präsentiert. Von der Entrümmerung, über den Gerüstbau, den Aufbau der Unterkirche, die Steinmetzarbeiten, das bemalen der Deckengewölbe bis zum Einbau der Kirchenbänke, die Ankunft der Kirchenglocken und der Orgel bis zur feierlichen Eröffnung der Frauenkirche am 30. Oktober 2005. Nun im Jahre 2012 können wir bereits den 20 Jahrestag des Baubeginns begehen, seither sind in nur 7 Jahren ca. 13 Millionen Besucher in diesem Gotteshaus zu Besuch gewesen, haben einen Gottesdienst, eine Orgellandacht oder ein Konzert im Gotteshaus erlebt, wollen wir hoffen, dass sie nie wieder durch Menschenhand zerstört wird. Dieser einzigartige protestantische Kirchenbau ist ein Jahrhundertbauwerk von Volkeskraft und gesammeltem Geld, ein Symbol des Friedens und der Versöhnung.

**Karten sind im Bürgerbüro Wülknitz für 5,- Euro erhältlich!** (die Gelder kommen der ungarischen Familien- und Kinderhilfe der Diakonie MA Piliscsaba zu Gute)

## Buchvorstellung

Nach der Premiere – Vorstellung ihres neuen Buches „Leben, Singen, Schweine schlachten“ von Elke Michael aus Peritz, besteht die Möglichkeit, nochmals an einer Lesung teilzunehmen. In **Gröditz am 22.11.2012** und in **Riesa am 23.11.2012**. Wann und wo wird rechtzeitig über Aushänge bekannt gegeben.

## „Eine Rose für Tiefenau“

Im barocken Rosengarten Tiefenau sind ausgehend von einem Bestand von ca. 2.700 Rosen ca. 1.400 Fehlstellen festgestellt worden. Auf Initiative des Ortschaftsrates Tiefenau soll im Herbst eine Pflanzaktion im Hinblick der 1000-Jahrfeier durchgeführt werden. Die Rosen sollen möglichst durch Spenden finanziert werden. Eine Rose kostet ca. 5 Euro.

Bisher ist ein Spendenbetrag von 155 Euro bei der Gemeinde eingegangen. Die 9-jährige Pauline Sorgatz aus Peritz ist die jüngste Spenderin. Sie hat 10 Euro von ihrem Taschengeld zur Verfügung gestellt. Dafür bekommt sie ein großes Lob!

Damit der Rosengarten wieder vollständig bepflanzt werden kann, rufen wir noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an der Spendenaktion zu beteiligen.

Abgegeben werden können Ihre Spenden im Bürgerbüro Wülknitz oder Sie zahlen auf das Konto der Gemeinde Wülknitz einen beliebigen Betrag. Jede kleine Spende zählt!

Konto der Gemeinde Wülknitz:

Sparkasse Meißen, Kto.-Nr. 3069000028, BLZ 85055000

Unter dem Kennwort: „Eine Rose für Tiefenau“

Die Pflanzaktion wird im November stattfinden. Dazu wird insbesondere in Tiefenau rechtzeitig um Mitwirkung geworben werden.

Andrea Nack

## Die Kirchengemeinde informiert

### Renovierung der Kirche Wülknitz kostete 280.434 Euro

Sehr viele Menschen freuen sich, dass die Kirche in Wülknitz ein richtiger „Hingucker“ geworden ist. Nicht wenige Gäste der 750-Jahrfeier haben uns das auch gesagt. Sowohl der ursprünglich nicht geplante behindertengerechte Eingangsbereich als auch die schönen, warm wirkende Außenfarben in einem Gelbton und die taubenblauen Türen und Holzteile, aber auch die neuen Fenster – all das ist in sich stimmig und schön! Eigentlich sollten mit Geldern des staatlichen Denkmalschutzes die Emporen im Kircheninneren noch restauriert werden, aber leider hatte die Denkmalschutzbehörde in diesem Jahr keine Mittel dafür; vielleicht klappt das im kommenden oder übernächsten Jahr.

Das Pfarramt hat nun die sogenannte Baukostenabrechnung zu leisten. Die Rechnungen selber sind selbstverständlich den Firmen schon lange bezahlt worden; die Kirchengemeinde hat das erst einmal mit Haushaltsmitteln vorfinanziert. Aber jetzt wird zusammengestellt, was das alles gekostet hat, und die Gesamtkosten für außen und innen betragen nun genau 280.434,22 Euro. Von der sächsischen Landeskirche haben wir 108.000 Euro und aus dem staatlichen Bereich 110.000 Euro bekommen, wofür wir sehr dankbar sind. Den Rest der Kosten müssen wir nun durch Eigenmittel und Spenden finanzieren, auch da freuen wir uns über alle schon geleistete Unterstützung. Jetzt im Augenblick fehlen uns noch genau 23.026,61 Euro. Über diese Summe müssten wir nun einen Kredit aufnehmen, aber jeder Kredit muss ja auch wieder zurückgezahlt werden, deshalb sind wir als Kirchengemeinde da sehr vorsichtig.

Weil sich an dem „Hingucker Kirche Wülknitz“ so viele freuen können, bitten wir nochmals alle – ob nun Firmen oder Einwohner, ob Gemeindeglieder, Sympathisanten oder religiös Neutrale, Heimatfreunde und Kultur-Fans, ob Bewohner des Dorfes Wülknitz oder auch der anderen Dörfer – um Hilfe bei der Restfinanzierung:

**Helft uns durch eine Spende – wir sind für jeden Geldbetrag dankbar** – entweder bar in einem Umschlag oder durch Banküberweisung, dann Empfänger Kirchenbezirk Nord, KD-Bank, Konto-Nr. 1667209044, BLZ 35060190, Verwendungszweck „Kirche Wülknitz“!

Spendenbescheinigungen für das Finanzamt werden auf Wunsch selbstverständlich ausgestellt.

Übrigens: An viele Haushalte in Wülknitz ist diesem „Mitteilungsblatt“ der Prospekt „Kirche Wülknitz“ beigelegt; die Auswahl ist rein zufällig.

Heiner Sandig

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

### 30.09.2012 – 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Lichtensee

### 07.10.2012 – 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Erntedankfest mit Heiligem Abendmahl in Colmnitz

### 14.10.2012 – 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Wülknitz

### 21.10.2012 – 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Bläsergottesdienst in Streumen

### 28.10.2012 – 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Peritz  
Predigt Prof. Dr. Husemann

### 31.10.2012 – Reformationstag

14.00 Uhr Musik und Texte zum Reformationstag in Tiefenau

### 04.11.2012 – 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

### 11.11.2012 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst in Colmnitz

### 18.11.2012 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst in Streumen

### Sonnabend, 24.11.2012

13.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Heiligem Abendmahl in Tiefenau

### 25.11.2012 – Totensonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Heiligem Abendmahl in Wülknitz

### 03.12.2012 – 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst für Bewohner und Besucher im Wohnpflegeheim Heidehäuser

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Kirchengemeinde möchte Sie alle mit Gedanken zu einem Thema grüßen, das unter dem Stichwort „Lebensart“ auf der Homepage der Evangelischen Kirche in Deutschland sehr schön dargestellt worden ist. Es soll um die „Weisheit“ gehen.

Ja, was ist weise, und wer ist weise? Halten wir uns eigentlich selbst für weise? Vermissen wir die Weisheit im normalen Alltagsleben, vielleicht in der Politik? Was unterscheidet eigentlich die Weisheit von der Klugheit? Sind wir manchmal nicht alle mit unserer Weisheit am Ende? Weisheit – oft wird das Wort auch spöttisch oder abwertend gebraucht, wenn damit Überlegenheit oder Besserwisserei bezeichnet werden soll. Tatsächlich kann einem ein Neunmalkluger empfindlich auf den Senkel gehen, und als jemand zu gelten, der die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, ist nicht gerade ein

Kompliment. Die Weisheit gehörte wie die Tapferkeit, Gerechtigkeit und Besonnenheit zu den „Tugenden“ bei den alten Griechen und Römern. Die Eule, aber auch das Buch waren ihr Symbol. Weisheit hatte damals schon etwas mit Lebenserfahrung zu tun. Wie eine Bibliothek sollte das Wissen der Älteren, ihre Lebenserfahrung mit ihren Wahrheiten über das Leben der Gesamtgesellschaft zur Verfügung stehen – deshalb also das Buchsymbol für die Weisheit.

Auch im alten Israel wurde die Weisheit hoch geschätzt. Damals galt als weise, wer geübt und fähig ist, etwas richtig, meisterhaft zu tun. Das konnte sich sowohl in geistigen wie in handwerklichen Fähigkeiten erweisen. Die Hebräische Bibel – die Christen nennen sie meistens das Alte Testament – redet von der Weisheit als Gottes Liebling und erzählt ausführlich von einem König, der im neunten Jahrhundert vor Christus lebte und mit seiner Umsicht, seiner Phantasie und seiner Begabung die Weisheit geradezu verkörperte. Salomo war sein Name, und er war ein Segen für sein Land Israel und für sein Volk, das unter ihm ein goldenes Zeitalter erlebte. Der jüdische Philosoph Philo von Alexandria, ein Zeitgenosse von Jesus, bezeichnet die Weisheit als den „erstgeborenen Sohn Gottes“ und den „Anfang der Schöpfung“.

Sollten wir heute nicht alle uns um mehr Weisheit bemühen? Der Dichter Bertolt Brecht, gestorben 1956 in Ost-Berlin, schreibt in seinem Text „An die Nachgeborenen“: „Ich wäre auch gern weise. In den alten Büchern steht, was weise ist: Sich aus dem Streit der Welt halten und die kurze Zeit ohne Furcht verbringen. Auch ohne Gewalt auskommen, Böses mit Gutem vergelten.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Weisheit und grüße alle im Namen der Mitarbeiter, Kirchvorsteher und Kirchgemeindevertreter sehr herzlich! Pfarrer Heiner Sandig

## 50 Jahre Bücherei – Neuer Raum

Mit dem Abriss der Schule in Wülknitz gab es Überlegungen, was mit der Gemeindebibliothek wird. Alle Nutzer dieser Einrichtung waren der Meinung, es muss weitergehen, die Bücherei muss erhalten werden. Gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat wurde nach Lösungen gesucht. Im ehemaligen Hortgebäude wurde ein Raum renovi-



viert und auf die Bedingungen einer Bücherei ausgebaut. Dieser Raum ist jetzt heller und größer als der alte Raum und die Leser haben einen besseren Überblick über die vorhandene Literatur.

So konnten am 31.07.2012 die ersten Leser begrüßt werden. Für mich als Leiter der Einrichtung, der ich nun schon 50 Jahre in dieser Funktion in der Gemeinde tätig bin, war es zwar schon der 6. Umzug aber auch einer, der jetzt die besten Bedingungen zur Ausleihe hat.

Die Bücherei ist jeden Dienstag ab 14.00 Uhr oder nach Absprache geöffnet.  
Erich Wolf

## Vereine

### Ortsverein Wülknitz

#### Ortslehrpfad II

Im Rahmen des Oktoberfestes am Samstag, dem 6. Oktober lädt der Ortsverein zur 2. Etappe der Beschilderung historisch relevanter Gebäude ein.

Dies soll mit einem **Lampion- und Fackelumzug** in Begleitung des Nachtwächters geschehen.

Start: 19.00 Uhr Feuerwehr  
Bäckerei Wolf – Am Bahnhof  
Gasthof Domnitzsch  
Gärtnerei Wolf  
Schustersche Handelsniederlassung  
Dachpappenfabrik

Der Lampionumzug wird begleitet vom Nünchritzer Spielmannszug. Er endet im Festzelt neben dem Feuerwehrgerätehaus.

Clauß, Vorsitzender

### 750-Jahrfeier Wülknitz

Vor Weihnachten wird eine CD mit Filmsequenzen und Fotos des Festwochenendes im Bürgerbüro für 5,00 Euro zu erwerben sein.

Wir suchen noch Aufnahmen vom Märchenspiel „Rotkäppchen“. Falls jemand zufällig gefilmt hat, möge er das bitte im Bürgerbüro kundtun.

### ESV Lok Wülknitz

#### Abteilung Fußball

Die Sommerpause für die Fußballer ist längst vorbei – der Spielbetrieb hat bereits begonnen.

Die Männermannschaft bestreitet ihre Spiele in der 1. Kreisklasse Staffel 3.

Da ab dem Spieljahr 2013/2014 schon wieder eine neue Einteilung der Spielklasse erfolgt, ist es von großer Wichtigkeit so viel Punkte wie möglich zu sammeln, da nach Abschluss dieses Spieljahres die Mannschaften mit den meisten Punkten aus allen drei Staffeln in der 1. Kreisklasse verbleiben und der Rest wieder in die neue 2. Kreisklasse eingestuft werden.

Dazu wünsche ich der Mannschaft viel Erfolg.



### Folgende Ansetzungen ergeben sich noch für die 1. Halbserie:

Samstag, 06.10., 15.00 Uhr Wülknitz – Ebersbach 2.  
 Sonntag, 14.10., 10.30 Uhr Großenhain 3. – Wülknitz  
 Samstag, 20.10., 15.00 Uhr Wülknitz – Gröditz 3./Nauw. 2.  
 Sonntag, 28.10., 10.30 Uhr Baßlitz – Wülknitz  
 Samstag, 10.11., 14.00 Uhr Wülknitz – Merschwitz 2.  
 Sonntag, 18.11., 12.00 Uhr Lampertswalde 2. – Wülknitz  
 Samstag, 24.11., 13.30 Uhr Wülknitz – Nünchritz  
 Sonntag, 02.12., spielfrei  
 Sonntag, 09.12., 13.30 Uhr Zabeltitz – Wülknitz

**1. Spieltag 2. Halbserie** 2012/2013 am 03.03.2013, 15.00 Uhr in Frauenhain

Auch die neu gegründete E-Juniorenmannschaft trat ab 15.09.2012 in den Punktspielbetrieb ein. Das erste Spiel war am 15.09.2012 in Großenhain.

Weitere Ansetzungen sind im Schaukasten auf dem Sportplatz zu sehen.

Den jungen Spielern, die zum ersten Mal mit dem Wettkampfbetrieb in Berührung kamen, wünschen wir als Leitung der Fußballabteilung viel Erfolg und vor allem Spaß am Spiel. Die Alte Herrenmannschaft absolvierte bis Ende September ihre Spiele im Wettbewerb mit anderen Gemeinschaften.

Klaus Maurus

### Jubiläumsspiel zum Kreispokalsieg vor 25 Jahren

Im Jahre 1987 – also vor 25 Jahren – gewann die damalige 1. Männermannschaft der BSG Lok Wülknitz den Kreispokal. Das Finale fand damals in Koselitz statt und der Gegner hieß Aufbau Riesa. In einem spannenden Endspiel konnten die Riesaer mit 1:0 in der Verlängerung bezwungen werden. Das Tor des Tages gelang Steffen Menzel.

Dieses 25-jährige Jubiläum nahm die „alte“ Truppe zum Anlass, sich einmal wieder zu treffen. Mit dem Nauwalder Sportfest am 11.08. war auch gleich ein idealer Ort dafür gefunden. So waren doch die Nauwalder Fußballer 1987 unser Halbfinalgegner, den wir damals in Nauwalde mit 2:0 besiegen konnten. Sie stellten sich auch diesmal für ein Spielchen (allerdings auf Kleinfeld) zur Verfügung. Der Einladung zu



diesem Jubiläumsspiel folgten immerhin noch 10 Spieler (von 16 möglichen) aus dem Kader von damals. Besonders schön war es auch, dass unser damaliges Trainergespann Detlef Wagner und Erich Mehnert den Weg auf den Nauwalder Sportplatz fanden. So gab es auch nach unserem Spiel (welches wir übrigens diesmal 7:0 gewannen) einiges auszuwerten.

Im Festzelt wurde anschließend noch lange zusammen gesessen, in Erinnerungen geschwelgt und der erlittene Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen. Alle freuten sich über das Wiedersehen und man war sich schnell einig, dass bis zum nächsten Treffen (und Spiel?) nicht wieder so viel Zeit vergehen darf – man wird ja schließlich nicht jünger.

Vielen Dank an unsere Nauwalder Fußballkollegen für die Gastfreundschaft!  
 Holger Wolf

### Abteilung Kegeln



Ausgehend von den gezeigten Leistungen in der Spielzeit 2011/12 lud Rico Weser die 5 Stammspieler Laura Quickert, Lea Währisch, Robin Dörschel, Max Schäfer und Marius Hilse zu einer Zusammenkunft ein. Er bedankte sich für die gezeigten Leistungen und überreichte allen einen Buchscheck.

Am 9. Juni fanden in Gröditz die Jugendspiele statt, an denen sich neben dem Stammspielen auch 6 Nachwuchskegler beteiligten. So erkämpfte sich Inken Hoffbauer im Bereich Neulinge eine Goldmedaille, Silber ging an Gina Riedel und Bronze erkämpfte sich Carolin Holz. In der Jugend-B erhielt Lea Währisch die Goldmedaille, Laura Quickert und Maxi Pfeiffer kamen beide auf den 6. Platz. Für die Wülknitzer Teilnehmer war es ein erfolgreicher Tag, da sich alle unter die ersten 6 platzieren konnten, bei immerhin 54 Mädchen und Jungen aus dem Kreis Meißen.  
 Erich Wolf

### Tag der offenen Tür am 28.09.2012 bei Wessel Zaunsysteme GmbH & Co KG

Seit dem 01.01.2012 sind wir nun schon auf dem ehemaligen MTS-Gelände hier in Wülknitz ansässig.

Wir haben aufgeräumt, umgebaut und modernisiert. Und nun ist auch unsere Produktion angelaufen.

Wer etwas neugierig geworden ist und sich dafür interessiert, kann uns gern an diesem Tag ab 15.00 Uhr besuchen, sich umsehen und wird auf Fragen auch Antworten bekommen. Natürlich ist ein kleiner Imbiss vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wessel Zaunsysteme

### IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch Arzt oder Rettungsdienst.

#### IMPRESSUM

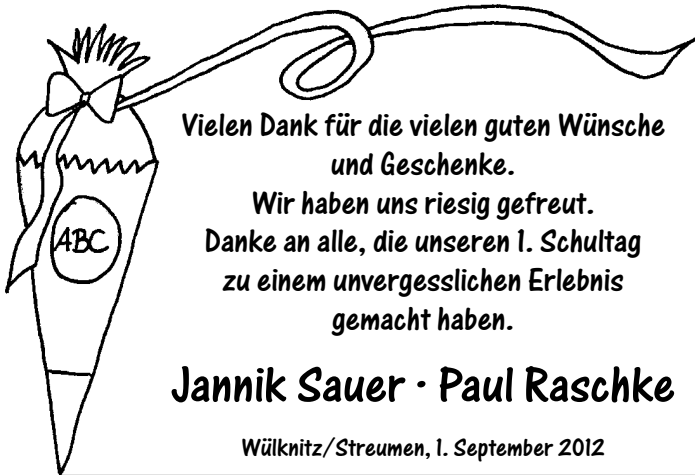
Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz

Telefon: 036263/67689

Fax: 035263/67501

Internet: [www.gemeinde-wuelknitz.de](http://www.gemeinde-wuelknitz.de)



## Unternehmen aus unserer Gemeinde vorgestellt

### Hundetrainerin Stefanie Apitz

Frau Apitz aus Lichtensee, Schulstraße 3a ist seit März 2011 als mobile Hundetrainerin in Nebenbeschäftigung tätig. Sie trainiert alle Hunderassen angefangen vom Welpen bis zum Hundesenioren.

Bereits im Kindesalter zog bei Frau Apitz ein Hund mit ins Haus ein. So begann ihre Liebe zu den Vierbeinern.

Im Hundesportverein e.V. Pulsen absolvierte sie mit ihrem Hund die Grundausbildung bis hin zur Begleithundeprüfung. Als der Golden Retriever später erkrankte und nicht mehr am Hundesport teilnehmen konnte ging Stefanie Apitz trotzdem auf den Hundepplatz. Sie unterstützte dort nach und nach die Ausbilder und gab vorhandene Grundkenntnisse an andere Hundebesitzer weiter.

Die Hundeeziehung fasziniert Frau Apitz so sehr, so dass sie auch andere Vereine besuchte, um zu schauen wie verschiedene Hunderassen ausgebildet werden.

Sie besuchte Seminare, studierte Fachliteratur und arbeitete mit verschiedensten Mensch-Hund-Teams.

Frau Apitz sieht ihre Aufgabe darin, Hundebesitzer bei der Grunderziehung ihres Hundes in dem gewohnten Umfeld zu begleiten und zu einer harmonischen Mensch-Hund-Beziehung zu verhelfen.

Gewaltfreie Erziehung ist dabei ihr Grundsatz. Sie verwendet ausschließlich hundefreundliche Methoden und betrachtet Hunde als Individuen, weil genau wie wir Menschen hat jeder Hund seine eigene Persönlichkeit.

Haben Hundebesitzer mit ihren Hund Probleme, so sind die Ursachen dafür meist im häuslichen Bereich zu finden.

Frau Apitz fährt ins Umfeld des Hundes schaut sich die Problematik an, beurteilt die Situation und formuliert das Trainingsziel. Manche Schwierigkeiten sind bereits nach zwei bis drei Trainingsstunden gelöst.

Hunde brauchen körperliche, aber auch geistige Auslastung und klare Ansagen.

Das Einzeltraining ist die effektivste Form, um individuell auf Hund und Besitzer einzugehen.

Spezielle Inhalte des Trainings können sein:

- Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen über das Lernverhalten des Hundes



- Förderung der Teambindung Mensch-Hund und Erlernen der wichtigsten Grundelemente der Hundeeziehung (kommen auf Zuruf, Sitz, Platz, Steh, Aus, Schau)
- Leinenführung: in wenigen Schritten zu einem Hund, der nicht mehr an der Leine zieht

- Einführung in das Clickertraining um Tricks und Spaßübungen beizubringen

- Aufzeigen von Beschäftigungsmöglichkeiten für den Hund zur körperlichen und geistigen Auslastung

Außerdem wird auch „Gruppenunterricht“ angeboten. Dort lernen Hunde beim Erziehungsspaziergang unter Ablenkung von anderen Hunden ihr Verhalten.

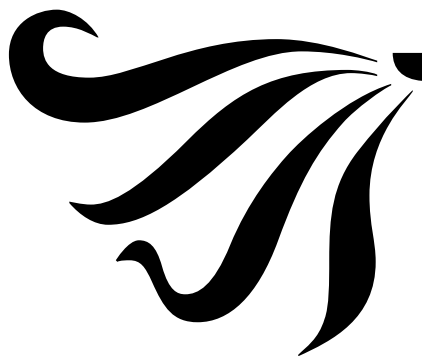
Haben sie Probleme mit ihren Vierbeiner können sie sich gern bei Frau Apitz unter 0173-3959493 oder [steffi@hundeeziehung-apitz.de](mailto:steffi@hundeeziehung-apitz.de) melden.

Mittwochs in der Zeit von 17.00 - 19.00 Uhr berät sie Hundebesitzer kostenlos.

Weitere Informationen finden sie unter [www.hundeeziehung-apitz.de](http://www.hundeeziehung-apitz.de).

Wir wünschen Frau Apitz für die Zukunft mit ihrer Hundeschule alles Gute und weiter viel Freude an ihrer Arbeit.

Für die Redaktion recherchierte Sieglinde Rudolph.



### SCHLUSSTEIN

WER AUF DEN ZEHEN STEHT,  
STEHT NICHT SICHER.  
WER GROßE SCHRITTE MACHT,  
KOMMT NICHT WEIT.  
WER SICH GERN SELBER ZEIGT,  
DEN ÜBERSIEHT MAN.  
WER GERNE RECHT BEHÄLT,  
DEN ÜBERHÖRT MAN.  
WER AUF VERDIENSTE POCHT,  
SCHAFFT SICH NICHTS VERDIENSTVOLLES.  
WER SICH HERVORHEBT,  
VERWIRKT DEN VORRANG.

LAOTSE

